



Inflation der deutschen Verbraucher hat sich erneut beschleunigt

EURUSD: Das Hauptwährungspaar bewegte sich in der vergangenen Woche überwiegend in einer Spanne von 1,030 - 1,040 USD/EUR. Der Euro legte zu Beginn der Woche über die Marke von 1,040 USD/EUR zu, wobei die unerwartet hohe deutsche Inflation und ein Bericht der Washington Post, wonach Berater von D. Trump eine Lockerung der Zollpolitik (Verhängung von Zöllen in bestimmten Sektoren) vorbereiten, für Kursgewinne sorgten. Trumps Berater bereiten sich auf eine Lockerung der Zollpolitik vor (Verhängung von Zöllen nur für bestimmte Sektoren). Der Dollar blieb schwächer, auch nachdem D. Trump den Bericht dementiert hatte. Später erstarkte der Dollar nach besseren Daten aus der ISM-Umfrage im Dienstleistungssektor, als der Index für Dezember auf 54,1 P. stieg (Schätzung 53,5 P.) und der JOLTS-Statistik (8,098 Mio. im November vs. Schätzung 7,73 Mio.). Andere Datenveröffentlichungen trugen bereits in erster Linie zu den Gewinnen des Dollars bei (schwache Industriaufträge in Deutschland). Die US-Arbeitsmarktstatistik in Form des ADP-Berichts blieb hinter den Erwartungen zurück (122 Tsd. Arbeitsplätze im Dezember vs. Schätzung von 139 Tsd.), aber die Zahl der wöchentlichen Neuanträge auf Arbeitslosenunterstützung ging zurück (201 Tsd. vs. Schätzung von 214 Tsd.). Dem Euro half die Information nicht, dass D. Trump erwägt, den nationalen Wirtschaftsnotstand auszurufen, um möglichst einfach Zölle auf US-Importe erheben zu können. Am Donnerstagnachmittag wurde er bei 1,030 USD/EUR gehandelt.

Die deutsche Verbraucherinflation beschleunigte sich im Dezember auf 0,4 % m/m und 2,6 % y/y (HVPI +0,7 % m/m und +2,8 % y/y). Dies ist der höchste Stand seit Januar 2024. Auch im Euroraum insgesamt stieg die Inflation im Dezember an (0,4 % m/m und 2,4 % y/y). Die Zahl der Auftragseingänge in der deutschen Industrie für November enttäuschte deutlich (-5,4 % m/m vs. Schätzung von -0,3 % m/m), aber die Produktion beschleunigte sich im November (+1,5 % m/m vs. Schätzung von +0,5 % m/m).

CEE-Region: Die CZK legte gegenüber dem EUR insgesamt zu, insbesondere am Donnerstag, als der Kurs unter die Marke von 25,10 CZK/EUR fiel. Der HUF bewegte sich von 415,5 HUF/EUR am Montagmorgen auf 413,5 HUF/EUR am Donnerstagnachmittag. Der PLN legte bis auf 4,25 PLN/EUR zu, gab einen Teil seiner Gewinne wieder ab und schloss bei 4,26 PLN/EUR.

EURCNY: Der CNY bewegte sich hauptsächlich in einer Spanne von CNY7,54-7,64/EUR gegenüber dem EUR.

Die chinesische Verbraucherinflation verlangsamte sich im Dezember im Einklang mit den Schätzungen auf 0,1 % im Jahresvergleich und erreichte damit den niedrigsten Stand seit März letzten Jahres.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,03	1,00	1,00	1,05
EURCZK	25,30	25,30	25,30	25,00
EURHUF	410	420	430	430
EURPLN	4,35	4,40	4,45	4,50
EURCNY	7,70	7,65	7,60	7,60

